

# Internationale Konferenz 4. und 5. Mai 2017 Bern

(Simultanübersetzung in Deutsch - Französisch - Englisch)

## DIE RECHTE DES KINDES MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN DER SCHWEIZ: SCHUTZ, FÖRDERUNG, MITWIRKUNG



**Organisiert durch :**

Centre for Children's Rights Studies (CIDE), Universität Genf  
Internationales Institut der Kinderrechte (IDE), Sitten  
Pädagogische Hochschule Wallis (PH-VS), St-Maurice & Brig  
Hochschule für Soziale Arbeit, HES-SO Valais//Wallis  
Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)

## Hintergrund

An der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 20. September 2016 eröffnete Bundespräsident Johann Schneider-Ammann seine Rede durch die Verbindung der herausragenden Leistung von Solar Impulse, das gerade seine technologisch faszinierende Weltreise beendet hatte, mit dem Tod von 3000 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer. Jenseits dieser bedeutenden und kontrastreichen Bilder ist es klar, dass 2016 von der quälenden Migrationsfrage und deren wechselvollen Ereignissen geprägt wurde. Die humanitären Sorgen diesbezüglich sind auf nationaler und internationaler Ebene sehr gross.

Die Verabschiedung der New Yorker Erklärung zu Flucht und Migration durch die Vereinten Nationen am vergangenen 19. September bedeutet einen wesentlichen Schritt für die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, darunter die Schweiz. Die Mitgliedstaaten legen in der Erklärung den Fokus auf diejenigen Aspekte von Flucht und Migration, die sie als vorrangig bewerten. In diesem Sinne enthält die Erklärung im Absatz 32 die folgende Priorität:

*"We will protect the human rights and fundamental freedoms of all refugee and migrant children, regardless of their status, and giving primary consideration at all times to the best interests of the child. This will apply particularly to unaccompanied children and those separated from their families; we will refer their care to the relevant national child protection authorities and other relevant authorities. We will comply with our obligations under the Convention on the Rights of the Child".*

Ausserdem ist bekannt, dass die UNO-Ausschüsse für die Rechte des Kindes und für den Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer gerade an der Erstellung einer gemeinsamen Allgemeinen Bemerkung über die Kinderrechte im Migrationskontext arbeiten<sup>1</sup>. Dies zeigt die Aktualität der Migrationsproblematik in Zusammenhang mit Kindern und Familien.



---

<sup>1</sup> General comment on the Human Rights of Children in the Context of International Migration, erscheint im September 2017.

## **Ziele der Konferenz**

Die internationale akademische Konferenz wird vom Centre for Children's Rights Studies der Universität Genf in Zusammenarbeit mit diversen Partnern und im Rahmen seiner Tätigkeiten innerhalb des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte organisiert. Sie hat zum Ziel :

- Den Status von Kindern in Migrationssituationen, insbesondere die eventuellen Unterschiede zwischen den Anforderungen des nationalen und internationalen juristischen Rahmens und der Wirklichkeit vor Ort, zu untersuchen;
- die Erfahrungen des Kindes in Migrationssituationen zu beschreiben, insbesondere in Zusammenhang mit den drei Bereichen der UN-Kinderrechtskonvention, nämlich Schutz, Förderung und Mitwirkung (Protection, Provision, Participation);
- die kantonalen und kommunalen Praktiken gegenüber Kindern in Migrationssituationen zu analysieren, vor allem in Bezug auf die Bemühungen im Bereich von Personal-, Logistik- und Finanzressourcen, die vereinbart werden, um die gesundheitlichen und erzieherischen Leistungen und den Schutz dieser sehr verletzlichen Personen zu gewährleisten;
- die sozio-humanitäre Praxis der Schweiz mit anderen Staaten, mit welchen sie aktiv zusammenarbeitet, zu vergleichen;
- ein besseres Bewusstsein für die Herausforderungen der Migrationsströme von oft unbegleiteten Kindern zu schaffen;
- die Entscheidungsträgerinnen und –träger auf Ebene Gesetzgebung, Exekutive und Gerichte für das Schicksal dieser Kinder zu sensibilisieren und eine geeignete Schutzpolitik, die die internationalen Verpflichtungen respektiert, zu verwirklichen;
- die Umsetzung von Gerichts- und Verwaltungsverfahren, gestützt auf die allgemeinen Grundsätze der UN-Kinderrechtskonvention, zu fördern, insbesondere in Bezug auf das Recht, gehört zu werden und das Recht, dass sein Interesse als vorrangige Erwägung angesehen wird.

Diese wissenschaftliche Veranstaltung versteht sich als eine Verlängerung und Vertiefung der hochwertigen Arbeiten über die spezifische Thematik der Kinder in Migrationssituationen, die während des Symposiums „Global Migration/Asylum Governance: Advancing the International Agenda“, das in Genf von der UNIGE und der Universität von Kalifornien at Davis organisiert wurde, erstellt wurden<sup>2</sup>. Die Konferenz erlaubt es gleichzeitig, Themen zu bestimmen, die anschliessend während der Menschenrechtswoche der Universität Genf (unterstützt durch Bund, Kanton und Stadt Genf und UNIGE) im Herbst 2017, wiederaufgenommen werden. Des Weiteren wird sie auch als informelle Vorarbeit für die obengenannten Diskussionen über Kinder in Migrationssituation im UNO-Ausschuss für Kinderrechte dienen.

### **Zielpublikum :**

Diese Konferenz richtet sich an nationale, kantonale und kommunale Politiker/innen, an Fachpersonen dieses Gebiets, sprich: Anwält/innen und Jurist/innen, Familien- und Jugendrichter/innen aus verschiedenen Rechtsbereichen (Strafrecht, Zivilrecht, usw.), an Verwaltungsmitarbeitende im Bereich Migration, Familienmediator/innen, Psycholog/innen, Ärzt/innen, Sozialarbeiter/innen, Soziolog/innen, Pädagog/innen, Verbandsvertreter/innen sowie Medienschaffende ebenso wie fortgeschrittene Studierende und Doktoranden.

**Die Vorträge finden in Französisch, Deutsch und Englisch statt und jede Sprache wird gleichzeitig in die zwei anderen übersetzt.**

---

<sup>2</sup> [www.unige.ch/migrationsymposium2016/](http://www.unige.ch/migrationsymposium2016/)

# Donnerstag, 4. Mai 2017

## Teil I : Die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund am Masstab des nationalen und internationalen normativen Rahmens

08h30 Empfang der Teilnehmenden in Rathaus, Aushändigung der Dokumentation

09h00 Eröffnung

**Prof. Michel Oris**, Vizerektor, Universität Genf

**Prof. Christian Leumann**, Rektor, Universität Bern (tbc)

**Prof. Luciana Vaccaro**, Rektorin, Fachhochschule Westschweiz

**Prof. Philip D. Jaffé**, Direktor des CIDE, Universität Genf, SKMR

**Paola Riva Gapany**, Direktorin des IDE

09h30 *Panelleitung: Dr. h.c. Jean Zermatten, Universität Genf*

*vormaliger Präsident des UNO-Ausschusses für die Rechte des Kindes*

**Prof. François Crépeau**, McGill University, Canada, Rapporteur spécial des Nations Unies sur les droits humains des migrants

*Flux migratoires: Le contexte global pour les familles et les enfants (video) (F)*

**Margaret Tuite**, EU Commission coordinator for the rights of the child (tbc)

*Children in Migration: A EU Perspective (E)*

**Pascal Corminboeuf**, a. Conseiller d'Etat, Fribourg

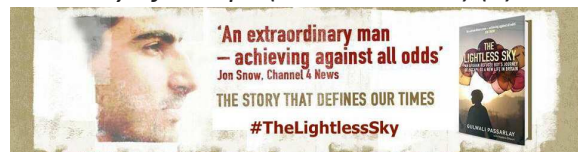
*La Suisse et la question des familles migrantes et réfugiées (F)*

**Gulwali Passarlay**, Univ. of Manchester, Great-Britain, Autor des Bestsellers *The*

*Lightless Sky: An Afghan Refugee Boy's Journey of Escape (Atlantic Books) (E)*

*(deutscher Buchtitel: **Am Himmel***

***kein Licht** - Piper)*



10h45 Pause

11h15 *Panelleitung: Christian Nanchen, Chef der kantonalen Dienststelle für die Jugend, Wallis*

**Prof. Helen Keller**, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Strassburg, Frankreich & Universität Zürich, **und Corina Heri**, Universität Zürich

*Aktuelle Rechtsprechung des EGMR mit Bezug auf minderjährige Migranten (D)*

**Prof. Peter Uebersax**, Universität Basel

*Das Asylrecht in der Schweiz - zwischen humanitärer Tradition und juristischer Realität (D)*

**Prof. Minh-Son Nguyen**, Universität Neuchâtel, Rechtsanwalt

*La représentation et l'accompagnement juridique de l'enfant en situations de migration (F)*

12h00 Diskussion im Plenum

12h30 Lunch

## Teil II: Gleichbehandlung. Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung

14h00 *Panelleitung: Prof. Nicole Langenegger Roux, HES-SO Valais//Wallis, Direktorin der Fachhochschule für soziale Arbeit*

### **Zeugnis eines jungen Migranten zum Thema Gesundheit**

**Dr. Bernadette Kumar**, Norwegian Centre for Minority Health Research, Oslo, Norway

*Health care challenges for children and their families on the move (E)*

**Dr. Heidi Simoni**, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

*Die Bedürfnisse junger Kinder (auf der Flucht) (D)*

**Prof. Geneviève Piérart**, Fachhochschule für soziale Arbeit, Freiburg i.Ue.

*Kinder mit Behinderung in Migrationssituation und deren Familien (F)*

**PD Dr. med. Nicole Ritz**, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

*Herausforderungen in der Betreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Spital (D)*

Diskussion im Plenum

15h30 Pause

16h00 Panelleitung Prof. Zoé Moody, Pädagogische Hochschule Wallis

### **Zeugnis eines jungen Migranten zum Thema Bildung**

**Constantin Hruschka**, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Bern

*Zugang zu Bildung (D)*

**Dr. Catherine Mendonça Dias**, Université Sorbonne Nouvelle, Paris, France

*Une école inclusive: Capital d'histoires et d'expériences d'enfants migrants (F)*

**Elodie Antony**, Service social international, Genève

*Clandestinité, éducation secondaire et formation professionnelle (F)*

Good practices: **Michael Stenger**, Schlau-Schule, München, Deutschland (tbc)

Diskussion im Plenum

18h15 **Öffentliche Veranstaltung und Diskussion (nur in Deutsch)**

**Saal A003, UniS, UNIBE**

Leitung durch **Flavia Frei** und Rahel **Wartenweiler**, Netzwerk Kinderrechte Schweiz

### **20 Jahre Kinderrechtskonvention in der Schweiz. Die Situation der Migrantenkinder : Fortschritt oder Rückschritt ?**

*Grusswort von Bundesrat **Alain Berset** (video)(tbc)*

Panel :

**Viola Amherd**, Nationalrätin, Wallis

**Dr. Michael Marugg**, Leiter Rechtsdienst KESB Winterthur-Andelfingen, ehemaliger Geschäftsführer Netzwerk Kinderrechte Schweiz

**Rolf Widmer**, Fondation suisse du Service social international

Freitag, 5. Mai 2017

**Teil III: Schutz der Kinder in Migrationssituationen und Zugang zur Justiz**

09h00 *Panelleitung: Prof. Michelle Cottier, Universität Genf, SKMR*

**Zeugnis eines jungen Migranten zum Thema Schutzmassnahmen und soziale Begleitung**

**Martine Lachat**, Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK/CDAS)

*Recommandations de la CDAS relatives aux enfants et aux jeunes mineurs non-accompagnés dans le domaine de l'asile (F)*

**Roger Fontannaz**, Office de l'asile, Service de l'action sociale, Valais

*La nécessaire adaptation des pratiques des services d'action sociale en réponse aux problématiques des enfants en situation de migration (F)*

**Beat Reichlin**, Konferenz für Kindes und Erwachsenenschutz (KOKES)

*Die Verpflichtungen der kantonalen Schutzbehörden gegenüber den Flüchtlingskindern (D)*

Good practice :

**Pippo Costella**, Défense des enfants - International, Rome, Italie

*Participation rights and protection systems: Opportunities and limits to implementation (E)*

Diskussion im Plenum

10h30 **Pause**

11h00 *Panelleitung: Paola Riva Gapany, Internationales Institut für Kinderrechte*

**Zeugnis eines jungen Migranten zum Thema Haftstrafe**

**Lorène Métral**, Terre des Hommes - Aide à l'enfance, Lausanne

*La détention administrative des mineurs migrants en Suisse: un état des lieux (F)*

**Pascal Flotron**, ehemaliger Staatsanwalt, Bern

*Les enfants privés de liberté au titre de leur statut de migrants (F)*

**Sandie Batista**, Université de Rouen, France

*La situation en France des enfants migrants en rétention administrative (F)*

Good practices:

**Benoît van Keirsbilck**, Défence des enfants - International, Belgique

*Intérêt de l'enfant et détention pour raisons de migration: Tenter de concilier l'inconciliable (F)*

Diskussion im Plenum

12h15 **Lunch**

**(Side-Event für Studierende von 12h45 bis 13h35 unter der Leitung von Elodie Antony, Alicia Haldemann und Lorène Métral)**



#### Teil IV: Neuer Schwung für die UN-Kinderrechtskonvention

*Panelleitung: Prof. Philip D. Jaffé, Universität Genf, SKMR*

- 13h45 **Pietro Mona**, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bern  
*Die New York Erklärung zu Flucht und Migration - die Auswirkungen für die Schweiz (D)*
- 14h30 **Rundtischgespräch - Lebensprojekt versus Ausschaffung**  
**Liliane Maury Paquier**, Ständerätin, Genf  
**Sibel Arslan**, Nationalrätin, Basel-Stadt  
**Cristina Del Biaggio**, Association Vivre Ensemble, Universität Genf
- 15h45 Next steps – Zusammenfassung  
**Prof. em. Jean-Dominique Vassalli**, ehem. Rektor Universität Genf  
**Prof. em. Walter Kälin**, ehemaliger Direktor des SKMR, Universität Bern
- 16h15 Tagungsende

# Praktische Informationen

**Anmeldegebühr :** 1 Tag: CHF 200.- (Studierende CHF 80.-)  
2 Tage: CHF 320.- (Studierende CHF 140.-)

Die Mittagessen sind vor Ort organisiert und sind im Preis inbegriffen.

## Anmeldung :

Anmeldung per Formular unter folgendem Link: <http://unige.ch/cide/fr/actualites/>

Per Post : Mary-France Mathis  
Centre interfacultaire en droits de l'enfant (CIDE)  
Université de Genève (Valais Campus)  
Case Postale 4176 • CH - 1950 Sion 4  
[colloque-cide-mai@unige.ch](mailto:colloque-cide-mai@unige.ch)

## Veranstaltungsort (siehe Plan) :

**Donnerstag, 4. Mai :** Rathaus, Rathausplatz 2, Bern

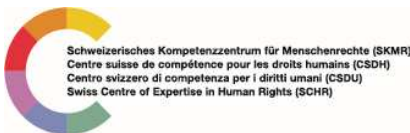
**Donnerstag, 4. Mai :** 18h15 öffentliche Konferenz und Diskussion: Raum A003, UniS, UNIBE, Schanzeneckstrasse 1, Bern

**Freitag, 5. Mai :** Raum A003, UniS, UNIBE, Schanzeneckstrasse 1, Bern

## Organisationskomitee

- Philip D. Jaffé, Prof. UNIGE, Directeur CIDE, CSDH
- Paola Riva Gapany, Directrice IDE
- Nicole Hitz Quenon, CIDE, CSDH
- Christian Nanchen, Chef du Service Cantonal de la jeunesse, Valais
- Nicole Langenegger Roux, Prof., Directrice Haute école de travail social, HES-SO Valais//Wallis
- Jean Zermatten, IDE, UNIGE
- Zoé Moody, Prof. HEP VS
- Michelle Cottier, Prof. UNIGE, CSDH

## Mit der finanziellen Unterstützung von :



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

## Partner :

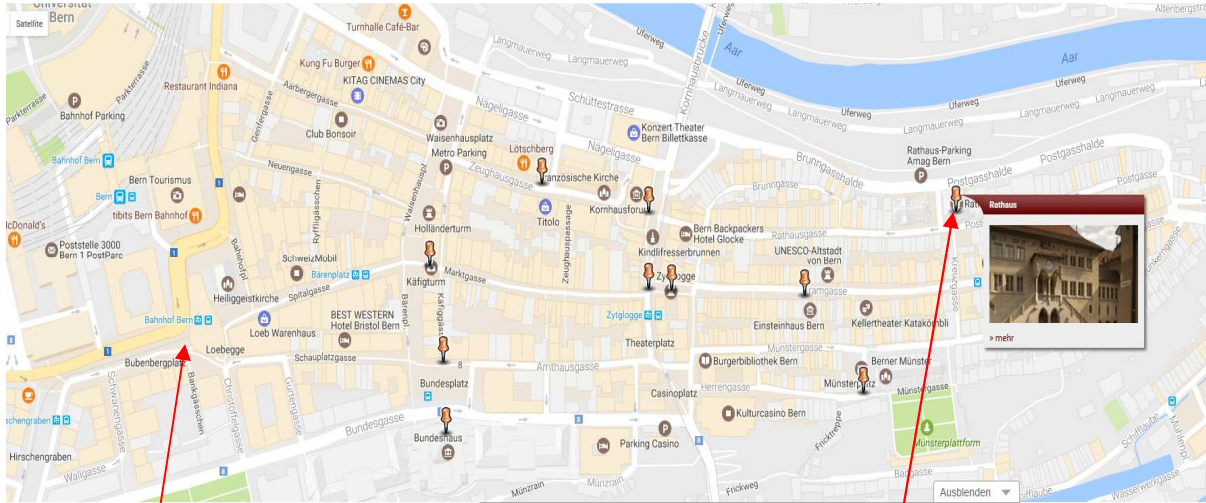
Conférence Latine  
des Responsables de Services de protection et d'aide à la Jeunesse  
CLDPAJ  
\*\*\*\*\*

SODK - Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
CDAS - Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
CDOS - Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali





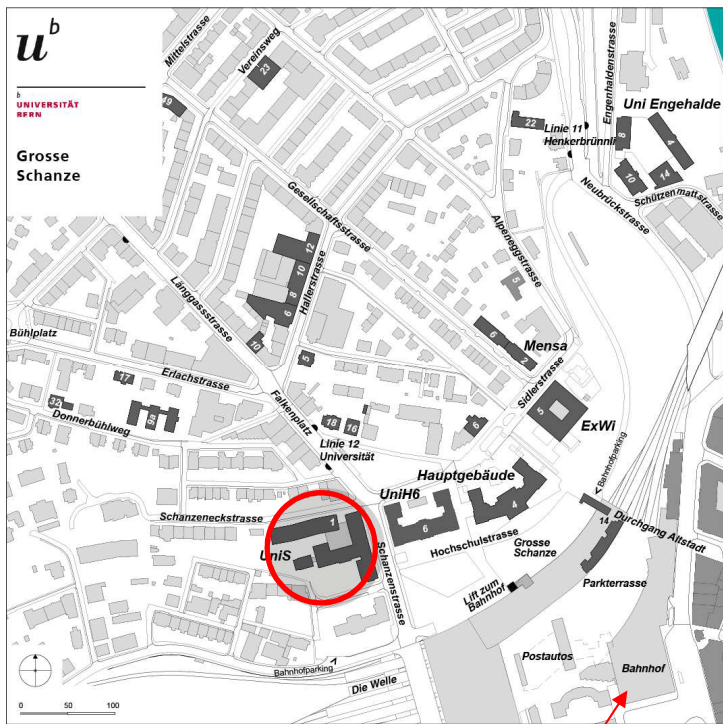
**Rathaus : Ab Hauptbahnhof mit Bus Linie 12 bis Haltestelle „Rathaus“**



Gare / Bahnhof

Rathaus

**UniS :**



Gare / Bahnhof